Pressemitteilung

Simmern: „Saufen für den Führer!" -
Simmern und seine Weinpatenschaften im Dritten Reich

Vortrag von Dr. Christof Krieger

Donnerstag, 23. Januar 2020 19:00 Uhr

Nie zuvor - und auch nie danach(!) - hat es in Deutschland eine gewaltigere Absatzaktion für die heimischen Winzer gegeben: Unter der eingängigen Parole „Wein ist Volksgetränk!" entfaltete das NS-Regime in den Friedensjahren des Dritten Reiches eine groß angelegte Weinpropaganda, die das Trinken deutschen Rebensaftes als geradezu nationale Tat beschwor. Und mehr noch: Von 1935 bis 1937 übernahmen annähernd 1.000 Städte vom Rheinland bis nach Ostpreußen besondere „Weinpatenschaften" für einzelne Winzerorte, wobei im Rahmen eines im ganzen Reich stattfindenden „Festes der deutschen Traube und des Weines" vom Parteiapparat der NSDAP allerorten volkstümliche Weinfeste und Umzüge organisiert worden waren. Der Volksmund machte hieraus sogleich in die Parole „Saufen für den Führer!"

Bei diesem parteiamtlichen Konsumspektakel ging auch die Hunsrückmetropole Simmern keineswegs leer aus, der gleich mehrere Mosel- und Naheorte als "Patenkinder" zugeteilt worden waren...

„Simmern und seine Weinpatenschaften im Dritten Reich", so lautet folgerichtig das Thema eines Vortrages, in dem der Traben-Trarbacher Museumsleiter Dr. Christof Krieger an dieses ungewöhnliche Kapitel der NS-Herrschaft erinnern möchte. Der Historiker, der sich in seiner - zwischenzeitlich auch als Buch erschienenen - Doktorarbeit an der Universität Trier mit der nationalsozialistischen Weinpropaganda beschäftigte, gibt anhand zumeist unveröffentlichter Quellen überraschende Einblicke in ein weithin unbekanntes Kapitel der Simmerner Lokalgeschichte.

Eintritt 2,- €

Hunsrück-Museum Simmern
Schlossplatz 4
55469 Simmern

Infos: Hunsrück-Museum Simmern
Tel. 0 67 61 / 70 09 – info@hunsrueck-museum.de
www.hunsrueck-museum.de